

Inhalt

ABKÜRZUNGEN	13
1 EINLEITUNG	15
1.1 Forschungslücken und Ziele	19
1.2 Resultierende Forschungsfragen	23
1.3 Aufbau der Arbeit	24
1.4 Forschungsstand	26
1.4.1 Forschung zum Umgang individueller Akteure mit Governance	26
1.4.2 Forschung zu Projekten an Hochschulen	29
2 EDUCATIONAL GOVERNANCE ALS GRUNDLAGE DER UNTERSUCHUNG VON HOCHSCHULPROJEKTEN	33
2.1 Governance Regime NPM: Motor verstärkter Projektierung	37
2.2 Das Kollektivum NPM	38
2.3 NPM und die Projektform	41
2.4 Governance am Beispiel des Qualitätspakts Lehre	58
3 THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER EMPIRISCHEN ANALYSE	61
3.1 Bezugspunkte aus der Projektmanagementlehre	62
3.1.1 Definitorisches: Die Konzepte „Projekt“ und „Projektmanagement“	66
3.1.2 Personelles: Der Projektleiter als zentraler Akteur	72
3.1.3 Organisatorisches: Modelle der Projektaufbauorganisation	85
3.2 Hochschule als Loosely Coupled System	93
3.2.1 Merkmale loser Kopplung	99
3.2.2 Die Dialektik der Kopplung und die Organisationswerdung der Hochschule	101
3.3 Rekontextualisierung	103
3.3.1 Rekontextualisierung im Zusammenhang mit Educational Governance	104
3.3.2 Rekontextualisierung in Projekten im Mehrebenensystem Hochschule	106

3.3.3	Rekontextualisierung als akteurstheoretisches Prozessmodell	119
3.3.4	Der Prozess der Rekontextualisierung	120
3.3.5	Rekontextualisierung unter dem Aspekt von Normativität	122
3.3.6	Rekontextualisierung im loosely coupled system Hochschule	125
4	FORSCHUNGSFRAGEN	129
5	FORSCHUNGSMETHODISCHE RAHMUNG DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG	133
5.1	Forschungsdesign	134
5.2	Qualitative Forschungsmethodologie im Bezug auf Forschungsfragen und -ziele	135
5.3	Fallstudien als Untersuchungsstrategie	139
5.4	Durchführung der Dokumentenanalyse	140
5.5	Datengewinnung in der Interviewstudie	142
5.5.1	Sampling: Feste Fallgruppe, schrittweise Auswahl der Fälle	143
5.5.2	Erhebungsinstrumente: Interviewleitfaden und Datenblatt	146
5.5.3	Reflexion der Datenerhebung	150
5.6	Datenerfassung der Interviewstudie	155
5.7	Datenaufbereitung der Interviewstudie	157
5.7.1	Transkription	157
5.7.2	Reflexion der Datenaufbereitung	159
5.8	Datenschutz	161
5.9	Datenauswertung der Interviewstudie	162
5.9.1	Qualitative Inhaltsanalyse	163
5.9.2	Kategorienbasierte und fallspezifische Auswertung	169
5.9.3	Generalisierung und Qualität der Ergebnisse	173
6	ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG	179
6.1	Fallbezogener Kontext: Der Qualitätspakt Lehre	180
6.2	Projektmanagement an Hochschulen als wenig formalisiertes Feld und kommunikative Herausforderung	190
6.2.1	Fallbeschreibungen: 16 diverse Fälle	191
6.2.2	Fallübergreifende Ergebnisse: Stellenprofil, Projektaufbauorganisation, Projektmanagement und Kompetenzprofile	218
6.2.3	Zwischenfazit I (Projektmanagement)	233
6.3	Die operativen Projektleiter als Kopplungsagenten	235
6.3.1	Kopplung Projekt-Externe: Legitimation	244
6.3.2	Kopplung Projekt-Hochschule: Implementation und Legitimation	247

6.3.3	Kopplung projektintern: Vernetzung und Koordination.....	251
6.3.4	Zwischenfazit II (Dialektik Kopplung).....	254
6.4	Rekontextualisierung in den Projekten	257
6.4.1	Drei Erweiterungen des bestehenden Rekontextualisierungskonzepts	267
6.4.2	Zwischenfazit III (Rekontextualisierung).....	275
7	RESÜMEE UND KONKLUSIONEN	279
7.1	Zentrale Ergebnisse der drei Untersuchungsfelder	279
7.1.1	Zentrale Ergebnisse Untersuchungsfeld 1: Projektmanagement	279
7.1.2	Zentrale Ergebnisse Untersuchungsfeld 2: Dialektik der Kopplung	282
7.1.3	Zentrale Ergebnisse Untersuchungsfeld 3: Rekontextualisierung ..	284
7.2	Grenzen der vorgelegten Arbeit.....	286
7.3	Was ist Hochschulprojektmanagement?	288
7.3.1	Hochschulprojektmanagement ist ein sich formierendes Feld	288
7.3.2	Hochschulprojektmanagement ist geprägt von einer organisatorischen Ansiedlung im dritten Raum.....	289
7.3.3	Hochschulprojektmanagement birgt große Potentiale und Herausforderungen für die Hochschulentwicklung	290
7.3.4	Wettbewerblich geprägtes Hochschulprojektmanagement verursacht hohe Transaktionskosten	290
7.3.5	Hochschulprojektmanagement ist die Herausforderung, Governance-Impulse in einer komplexen Organisation zu gestalten	292
7.4	Fragen für die Praxis	293
7.5	Folgerungen für die weitere empirische Forschung.....	295
	BIBLIOGRAPHIE.....	299
	ABBILDUNGEN.....	317
	TABELLEN.....	319
	ANHANG.....	321
A1	Kategoriensysteme	321
A1.1	Kategoriensystem „Projektleiterkompetenzen“	321
A1.2	Kategoriensystem „Projektmanagement“	324
A1.3	Kategoriensystem „Kopplung“	327
A1.4	Kategoriensystem „Rekontextualisierung“	328
A2	Tabellarische Fallzusammenfassungen	330